

## **Protokoll der 20. ordentlichen HV vom Do. 19. Mai 2011 im Rest. Loosmühle, Weissbad**

Vor der Hauptversammlung präsentiert Toni Kölbener anstelle des vorübergehend erkrankten Christian Hilber das Thema Stromsparen in der Industrie. Dabei geht es um die Effizienzoptimierung des kompletten Produktionsprozesses bei Mühlen der Firma Bühler in Uzwil.

([http://www.buhlergroup.com/global/downloads/Diagramm\\_157\\_de.pdf](http://www.buhlergroup.com/global/downloads/Diagramm_157_de.pdf))

### **1. Begrüssung**

Zur Hauptversammlung kann der Präsident Toni Kölbener 31 Mitglieder begrüßen.

### **2. Protokoll der letzten Versammlung**

Auf das Vorlesen des Protokolls der letzten Hauptversammlung wird verzichtet. Dieses wird genehmigt.

### **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Fukushima vom 11. März 2011 lässt grüssen. Für viele Politiker und Konsumenten galt die Erzeugung von Elektrizität aus Atomkraftwerken bis vor Kurzem als vertretbar. Das hat jetzt für einen Moment geändert. Wir wissen, dass die Konsumenten rasch vergessen und damit die Politiker auch. Wir müssen rasch handeln, sonst werden wir in 10 Jahren wieder Inerstate sehen, die mit unserem Geld erklären, dass Atomenergie sicher sei.

Es gab eine Zeit, da war die Schweiz führend bei Technologie und installierten Flächen für die Gewinnung alternativer Energie wie Solarthermie und Photovoltaik. Das ist vorbei. Länder wie Österreich haben ein Mehrfaches an Kapazitäten pro Kopf installiert. Hier gilt es, dort wo sinnvoll, aufzuholen. Es braucht dazu einen politischen Willen und der ist jetzt für einen kurzen Moment vorhanden.

Es gilt zu vermeiden, dass Tausende von Millionen Franken in Atomkraftwerke investiert werden die dann andernorts fehlen. Diese Investitionen würden uns für Jahrzehnte an den Atompfad binden. Denn stehen die Analgen erst, so muss der Strom daraus auch mit allen Mitteln verkauft werden. Wenn die Prouzenten dann erklären, sich für alternative Energie einsetzen zu wollen, so würde ich das als nicht echt gemeint einschätzen.

Es braucht drastische staatsquotenneutrale Preiserhöhungen für Elektrizität. Was „nichts“ kostet wird verschwendet. Für die Versorger braucht es flächendeckend Anreizsysteme die Minder- und nicht wie jetzt Mehrverbrauch honorieren.

Die Produktion aus unseren Anlagen ist monatlich aktualisiert im Internet einsehbar. Im Vergleich zum Vorjahr betrug sie statt 430'000 kWh neu 470'000 kWh, also um rund 40'000 kWh mehr. Dies trotz Ausfällen im Kraftwerk Widen wegen eines Niveauewächters. Die Differenz ist auf das Wetter zurück zu führen.

Die Gruppe Wasser hat eine Grobstudie für ein Kraftwerk mit einer Kapazität von ca. 250'000 kWh/Jahr im App. Mittelland ausarbeiten lassen. Eine zweite ist im Vorderland geplant.

Die Gruppe Wind hat mit dem Baudirektor von ARh. und seinen Chefbeamten das Terrain vorbereitet. Wir werden nach Abschluss der Potentialstudie „alternative Energien in AR und AI“ informiert und können Beiträge dazu leisten. Ebenfalls wurde ein Gespräch mit dem Landammann Daniel Fässler von AI geführt. Diese Kontakte werden wir mit dem „Buherr“ AI vertiefen. Die Gruppe Wind verfolgt die Strategie „Top down“ oder vom „Groben zum Feinen“ um limitierte Kräfte nicht unnötig zu verschwenden.

Mit der Pfadi Teufen studieren wir ein Projekt zur Energiegewinnung auf deren Klubhaus. Die Jugend unsere Zukunft.

### **4. Abnahme der Jahresrechnung 2010, Revisorenbericht**

Wir haben noch 145'000 Franken Schulden und erwirtschaften jährlich etwa 50000 bis 65000 Franken für Abschreibungen.

Die Revisoren Hans-Peter Knöpfel und Stefan Frischknecht haben die Rechnung geprüft und für korrekt befunden. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt

### **5. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers**

Kassier und Vorstand werden einstimmig entlastet.

### **6. Voranschlag 2011**

Bleiben ausserordentliche Ereignisse aus, so rechnen wir wieder mit einem Ertrag der 50000 bis 65000 Franken Abschreibungen zulässt. Der Voranschlag 2011 wird einstimmig genehmigt.

### **7. Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge werden auf der bisherigen Höhe belassen:

- für Einzelmitglieder: Fr. 40.--
- für Paare/Familien Fr. 60.—
- Schüler/Studenten/Lehrlinge Fr. 20.--
- für Firmen Fr. 120.—

### **8. Varia und allgemeine Umfrage**

a) Die von Markus Rutsch entworfene und vorgestellte Resolution wird mit geringfügigen Änderungen von der Versammlung einstimmig verabschiedet. Diese wird allen massgebenden Entscheidungsträgern im Kanton übermittelt und auf der Website [www.appenzeller-energie.ch](http://www.appenzeller-energie.ch) veröffentlicht.

b) Im Laufenden Jahr konnten bereits wieder 4 Neumitglieder gewonnen werden.

c) Ein grosses Lob gehört unseren Anlagebetreuern. Ohne diese Freiwilligenarbeit ginge es nicht. Im Namen der Vereinsmitglieder dankt der Vorstand allen die im Hintergrund mitarbeiten. Einen Blumenstrauss erhielten für ihre Frauen deshalb:

Ernst Keller, Ueli Schoch, Köbi Näf, Fredi Eggenberger und Ernst Knellwolf.

g) Der Verein wird im September 20-jährig. Der Vorstand plant deshalb mit den Mitgliedern eine Exkursion in ein Energiedorf in Süddeutschland das mehr Energie produziert als es selber verbraucht. Die reinen Reisekosten gehen zu Lasten der Vereinskasse. Details folgen im nächsten Brief an die Mitglieder.

Trogen, 26. Juni 2011, Georges Schaer